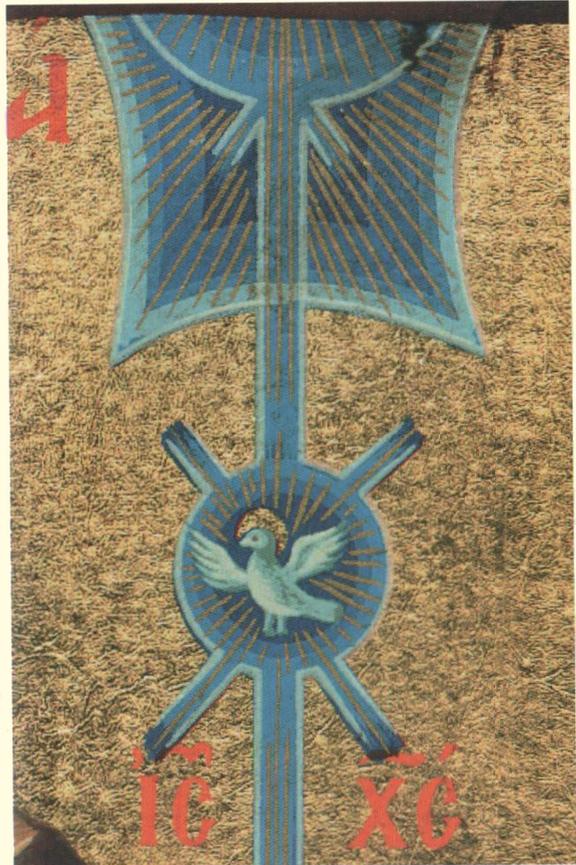


Das Evangelium in Farbe

Glaubensverkündigung durch Ikonen



Bildausschnitt aus Taufikone: Heiliger Geist

Samstag 20. Februar 2016
17 Uhr Hospitalkirche Wetzlar

Geläut – Ankommen

Chor	Sanctus	Jan Sandström
Begrüßung		Ursula Küppers
Einführung	in das Dekadenthema	Ute Kannemann
Chor/Gemeinde	Freundliches Licht	E.S.Azeev Kiever Höhlenkloster
Lied	Komm, göttliches Licht	



dt. Komm, gött - li - ches Licht, er - leuch - te die Er - de, er -
füll uns - re Her - zen, nimm Woh - nung in uns.

Lumière de Dieu,
inonde la terre,
visite nos coeurs et demeure avec
nous.

Come light, light of God,
give light to creation,
enlighten our hearts and remain with
your world.

EG W 575 | Text, Melodie und Satz: Kommunität Grandchamp 1985

Votum und liturgischer Gruß

Lied Nun jauchzt dem Herren, alle Welt!

1. Nun jauchzt dem Herren, alle Welt! / Kommt her, zu seinem Dienst euch stellt,
kommt mit Frohlocken, säumet nicht, / kommt vor sein heilig Angesicht.
2. Erkennt, dass Gott ist unser Herr, / der uns erschaffen ihm zur Ehr,
und nicht wir selbst: durch Gottes Gnad / ein jeder Mensch sein Leben hat.
3. Er hat uns ferner wohl bedacht / und uns zu seinem Volk gemacht,
zu Schafen, die er ist bereit / zu führen stets auf gute Weid.
4. Die ihr nun wollet bei ihm sein, / kommt, geht zu seinen Toren ein
mit Loben durch der Psalmen Klang, / zu seinem Vorhof mit Gesang.
5. Dankt unserm Gott, lobsinget ihm, / rühmt seinen Namen mit lauter Stimm;
lobsingt und danket allesamt! / Gott loben, das ist unser Amt.

6. Er ist voll Güte und Freundlichkeit, / voll Liebe und Treue zu jeder Zeit;
sein Gnade währt immer dort und hier / und seine Wahrheit für und für.

7. Gott Vater in dem höchsten Thron / und Jesus Christus, sein ein'ger Sohn,
samt Gott, dem wertigen Heiligen Geist, / sei nun und immerdar gepreist.

EG 288 | Text: David Denicke 1646 nach Cornelius Becker 1602; Str. 7 Lüneburg 1652

Melodie: um 1358, Hamburg 1598, Hannover 1646

Taufgedächtnis nach der LIMA – Liturgie mit Kyrie und Gloria

Kyrie

Gott, in unserer Taufe hast du uns Anteil gegeben an Leben und Tod, an der Auferstehung Jesu Christi. Wir bekennen dir, dass wir oft nicht nach dem Bild des neuen Menschen gelebt haben. Wir bekennen dir, dass wir uns zu wenig um die Verwirklichung deines Willens bemühen. Darum rufen wir zu dir:



Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son.

Melodie und Satz: orthodoxe Liturgie aus der Ukraine

Gott, in unserer Taufe hast du uns in deine Gemeinde hineingeholt, in den weltweiten Leib Christi, damit wir der ganzen Welt deine heilende und versöhnende Liebe bezeugen. Wir bekennen dir, dass wir zu träge sind, die Trennungen zwischen den Kirchen zu überwinden und unsere geschenkte Gemeinschaft sichtbar werden zu lassen. Darum rufen wir zu dir:

Kyrie eleison

Gott, erbarme dich unser – vergib uns unsere Schuld um Jesu Christi willen und führe uns durch deinen Geist zu neuem, ewigen Leben. So rufen wir zu dir:

Kyrie eleison

Gott, Schöpfer Geist – du schwebtest am Anfang über den Wassern; du kamst bei der Taufe Jesu in der Gestalt einer Taube herab; du wurdest zu Pfingsten ausgegossen unter Feuer und Sturm. Komm du zu uns und öffne unsere Herzen und Sinne für dein lebensschaffendes Wort, für das der Bund der Taufe steht, dass wir hören und erneuert werden von deiner Kraft.

Amen

Gloria

Wasser ist ein Element des Lebens und des Todes. Wasserströme verwandeln wüstes Land in einen Garten. Und in der Sintflut fand das Leben sein Ende. Im Wasser der Taufe sind wir mit dem Leben und dem Tod Jesu Christi verbunden worden. Dafür loben wir Gott:

Kanon

1. Dm Gm C F 2. Dm Gm

Glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis

C F 3. Dm Gm C F

De - o! Glo - ri - a, glo - ri - a,

4. Dm Gm C F

al - le - lu - ja, al - le - lu - ja!

Kanon für 4 Stimmen: Jacques Berthier, Taizé 1978

Wasser reinigt uns, so wie der Hauptmann Naaman in den Fluten des Jordan von seiner Krankheit gereinigt, ja geheilt wurde. In der Taufe wurde alles weggewaschen, was uns jemals von Gott trennen könnte. Dafür loben wir Gott:

Gloria

Ohne Wasser gibt es kein Leben auf der Erde, so wie im Anfang Gottes lebensschaffender Geist über den Wassern schwebte. Im Wasser der Taufe schenkte uns Gott seinen lebendigmachenden Geist. Er macht uns neu, lässt uns aufleben zu Gerechtigkeit und zu Gerechtigkeit und zu einem bewussten Leben in Gottesnähe. Dafür loben wir Gott:

Gloria

Beim Begießen mit dem Wasser wird der Name des dreieinigen Gottes auf den Täufling gelegt, so wie die Stimme bei der Taufe Jesu rief: „Du bist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“ In der Taufe wurde unser Leben hineingenommen in die Gemeinschaft mit Gott und seinem weltweiten Volk. Dafür loben wir Gott:

Gloria

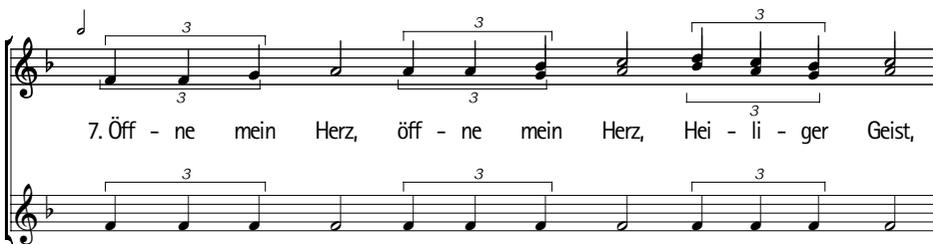
Das Wasser, das wir in der Taufe verwenden, weist voraus auf den Strom lebendigen Wassers in Gottes Welt, im neuen Jerusalem, dem wir entgegengehen. Durch die Taufe werden wir schon heute in das Leben der kommenden Welt Gottes einbezogen. Dafür loben wir Gott:

Gloria

Gebets-Lied Öffne meine Ohren, Heiliger Geist



1. Öff - ne mei - ne Oh - ren, Hei - li - ger Geist, damit ich deine Bot - schaft hö - re.
2. Öffne meine Augen, Heiliger Geist, damit ich die Schönheit der Schöpfung sehe.
3. Öffne meinen Geist, Heiliger Geist, damit ich deine Botschaft glaube.
4. Öffne meinen Mund, Heiliger Geist, damit ich deiner Herrlichkeit Zeugnis gebe.
5. Öffne meine Hände, Heiliger Geist, damit ich deine Hilfe fasse.
6. Öffne mein Gemüt, Heiliger Geist, damit ich deine Nähe liebe.



7. Öff - ne mein Herz, öff - ne mein Herz, Hei - li - ger Geist,

7. Öff - ne mein Herz, öff - ne mein Herz, Hei - li - ger Geist,



da - mit ich dei - ne Lie - be spü - re.

da - mit ich dei - ne Lie - be spü - re.

Schauen – Baum im Abendlicht

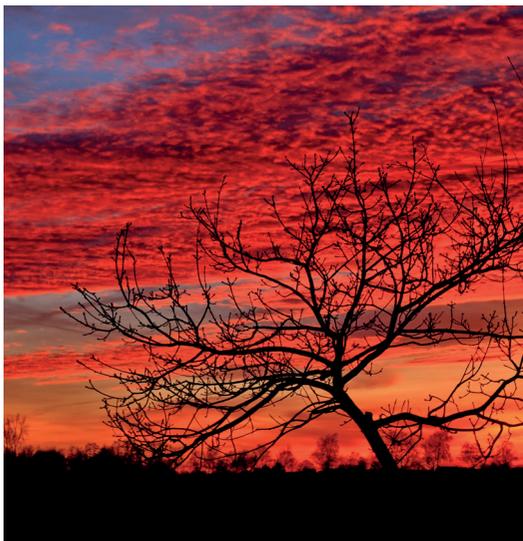
Gedicht von Hermann Claudius

1878 -1980

Es steht ein Baum im Abendglühn,
ich schau den glücklich-holden
Schein.

Da geht der Baum in mich hinein,
der ewige Baum, und ich in ihn.

So ineinander stehn wir da:
Der Ewig-Baum , mein Ewig-Ich,
erschauernd beide brüderlich
im Wunder, das an uns geschah.



Lied – Christuslob

Du Licht vom Lichte

ppp

Du Licht vom Lich - te, du zeigst uns das Ant-litz des Va - ters;
in Lie - be leuch - test du: Je - su Christ.

The image shows a musical score for a piano piece. It consists of two systems of music. The first system has a treble and bass clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The second system continues the melody and accompaniment. The lyrics are written below the notes.

Ikone Taufe Jesu

Chor

Bogorodice devo, Sergej Rachmaninow, Chrysostomos Liturgie

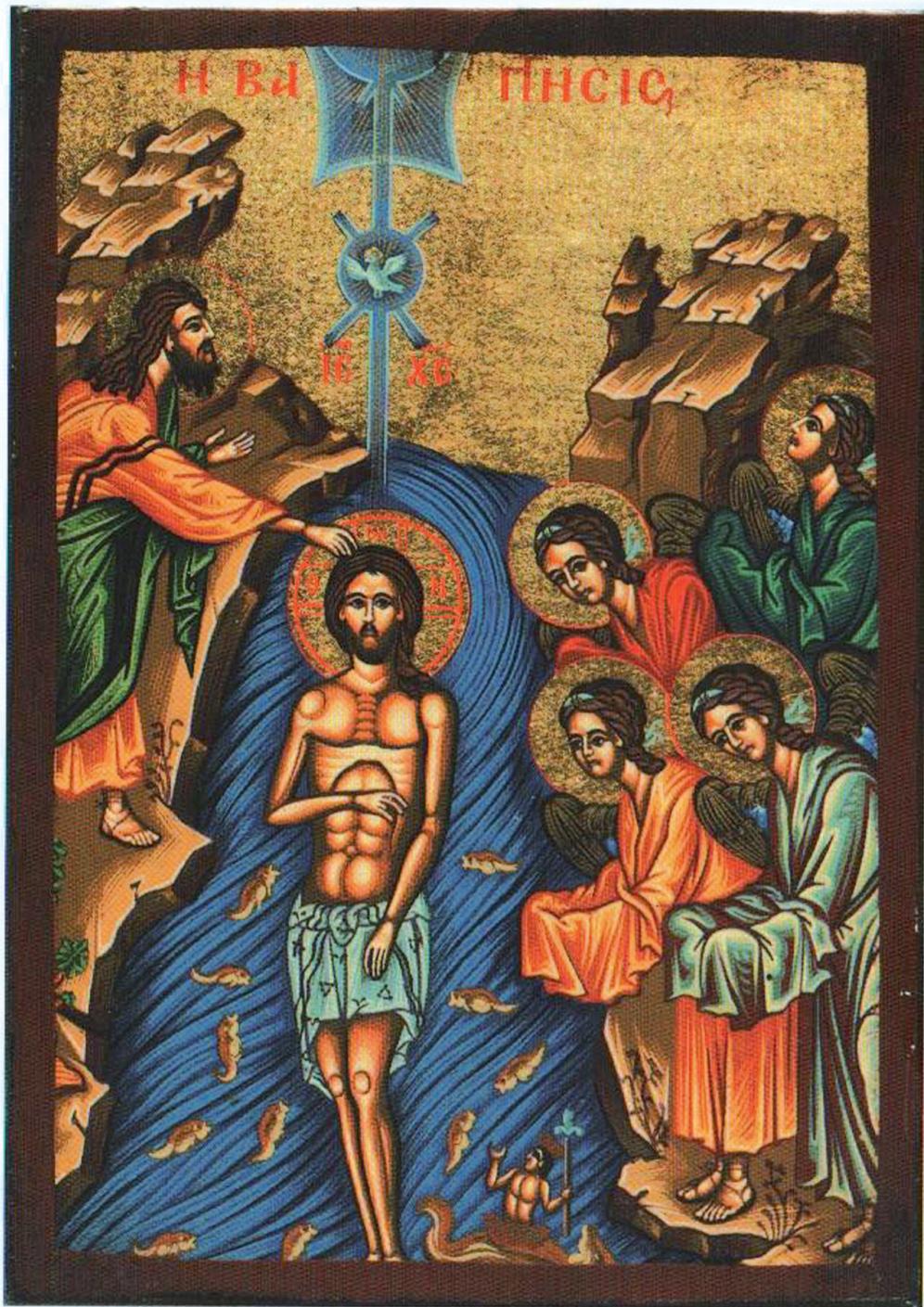
Lesung

Markus 1, 9 – 11

Paralleltext Matthäus 3, 13-17 und

Lukas 3, 21 f

Betrachtung – Meditation



Lied Christ, unser Herr, zum Jordan kam



1. Christ, un - ser Herr, zum Jor - dan kam nach sei - nes Va - ters Wil - len;
von Sankt Jo - hann die Tau - fe nahm, sein Werk und Amt zu er - fül -



len. Da wollt er stif - ten uns ein Bad, zu wa - schen uns von Sün - den,



er - säu - fen auch den bit - tern Tod durch sein selbst Blut und Wun - den,



es galt ein neu - es Le - ben.

2. So hört und merket alle wohl, / was Gott selbst Taufe nennet, / und was ein Chris - te glauben soll, / der sich zu ihm bekennt. / Gott spricht und will, dass Wasser sei, doch nicht allein schlicht Wasser, / sein heiligs Wort ist auch dabei / mit reichem Geist ohn Maßen: / der ist allhier der Täufer.

3. Solchs hat er uns gezeiget klar / mit Bildern und mit Worten. / Des Vaters Stimm man offenbar / daselbst am Jordan hörte; / er sprach: »Das ist mein lieber Sohn, / an dem ich hab Gefallen; / den will ich euch befohlen han, / dass ihr ihn höret alle und folget seinem Lehren.«

4. Auch Gottes Sohn hier selber steht / in seiner zarten Menschheit, / der Heilig Geist herniederfährt / in Taubenbild verkleidet, / dass wir nicht sollen zweifeln dran: wenn wir getauft werden, / all drei Person' getauft han, / dadurch bei uns auf Erden / zu wohnen sich begeben.

EG 202 | Text und Melodie: Martin Luther

Ikone Ausgießung des Heiligen Geistes I

Chor Slawa Otzu i Jeinorodny, Sergej Rachmaninow
Chrysostomos Liturgie



Betrachtung – Meditation

Ikone Ausgießung des Heiligen Geistes II



Lesung Apostelgeschichte 2, 5+6.14-17a.22-24.32+33.37-42

Betrachtung – Meditation

Lied Jauchz, Erd und Himmel, juble hell

1. Jauchz, Erd, und Himmel, juble hell, / die Wunder Gotts mit Freud erzähl,
die er heut hat begangen / an seim trostlosen Häuflein klein,
das saß in friedsamem Gemein / und betet mit Verlangen,
dass es mit Geist getaufet werd. / Der kam mit Feuers Glut zur Erd,
mit starkem Sturmestoben; / das Haus erfüllt er überall,
zerteilt man Zungen sah im Saal, / und all den Herren loben.

2. Auf tat sich ganz des Himmels Schrein; / man wähnt, sie wären voller Wein,
all Welt sich drüber wundert. / In fremden Zungen reden sie,
bezeugen Gottes Großtat hie, / von seinem Geist ermuntert.
So machen sie sich auf den Plan, / Christus zu lehren fangn sie an,
dass er der Herr sei worden / und dass man lasse von der Sünd
und durch die Tauf werd Gottes Kind: / das sei der christlich Orden.

3. Ach Herr, nun gib, dass uns auch find / in Fried und Flehn dein sel'ger Wind;
weh rein vom Sündenstaube / ganz das Gemüt und füll das Haus
deiner Gemeind, dein Werk richt aus, / dass aufgeh rechter Glaube
und unsre Zung ganz Feuer werd, / nichts rede als dein Lob auf Erd
und was den Nächsten bauet. / Brenn rein die sündige Natur,
mach uns zur neuen Kreatur, / ob's unserm Fleisch auch grauet.

EG 127 | Text: Ambrosius Blarer um 1533/34; Melodie: O Mensch, bewein dein Sünde groß (Nr. 76)

Erneuerung des Taufbekenntnisses

Vorspruch

Liebe Schwestern und Brüder in Christus!

In der heiligen Taufe hat Gott euch angenommen und zu Gliedern seiner Kirche gemacht. In der Gemeinschaft mit Gottes weltweitem Volk habt ihr durch sein Wort von seinem liebevollen Ziel für euch erfahren. Ihr seid an seinem heiligen Tisch genährt und berufen worden, das Evangelium von Jesus Christus in der heutigen Welt zu bezeugen. Daher bitte ich euch nun, das Taufbekenntnis zu erneuern.

Apostolicum

Chor Otce nas
Peter Iljitsch Tschaikowski

Schlussgebet mit Texten aus dem GOTTESLOB

Wir nennen uns Christen, weil wir auf Jesus Christus getauft und mit dem Geist Gottes gesalbt sind. Durch Wasser und Heiligen Geist gehören wir zu ihm. Wer den Glauben an den Herrn wagt, findet die Quelle der Hoffnung. Um die Zuversicht zu erneuern, erinnern wir uns an unsere Taufe. Wir danken Gott für seine Gabe und beten für alle Getauften.

Herr Jesus Christus, in der Taufe sind wir zu neuem Leben geboren. Wir sind mit dir gestorben, um mit dir zu leben. Dieses neue Leben ist wie eine erfrischende Quelle, aus der wir schöpfen dürfen.

Alle meine Quellen entspringen in dir.

Du zeigst Suchenden den Weg. Du fängst Verzweifelte auf. Du schenkst Streitenden Versöhnung.

Alle meine Quellen entspringen in dir.

Du führst Einsame zu Gemeinschaft. Du tröstest Trauernde. Du ermutigst Gescheiterte.

Alle meine Quellen entspringen in dir.

Du vergibst denen, die schuldig geworden sind. Du stehst auf der Seite der Unvollkommenen. Du öffnest Sterbenden die Tür zum Leben.

Alle meine Quellen entspringen in dir.

Du verleihst Friedfertigen Ausstrahlung. Du machst Getaufte zum Salz der Erde. Du rufst uns zu Zeugen deiner Liebe.

Alle meine Quellen entspringen in dir.

Durch unsere Taufe gehören wir zu deiner Kirche. Du nennst uns nicht mehr Knechte, sondern Freunde. Wir danken dir, dass wir deine Freunde sind.

Wir danken dir für das Geschenk der Taufe.

Du bist gegenwärtig, wo Menschen auf dein Wort hören und dein Mahl feiern.

Wir danken dir für das Geschenk der Taufe.

Du bist gegenwärtig, wo Menschen einander die Hände reichen und Rache der Vergebung weicht.

Wir danken dir für das Geschenk der Taufe.

Du bist gegenwärtig, wo Menschen einander Tränen trocknen und Zuversicht säen.

Wir danken dir für das Geschenk der Taufe.

Du bist gegenwärtig, wo Menschen einander Wege des Friedens weisen und Waffen vernichten.

Wir danken dir für das Geschenk der Taufe.

Du bist gegenwärtig, wo Menschen einander Gehör schenken und die Vielfalt der Meinungen achten.

Wir danken dir für das Geschenk der Taufe.

Du bist gegenwärtig, wo Menschen mutig in deine Fußspur treten und so der Kirche Glaubwürdigkeit verleihen.

Wir danken dir für das Geschenk der Taufe.

Erneuere, Herr, die Gnade der Taufe.

Wenn Wüsten der Lieblosigkeit sich ausbreiten und Menschen einander beherrschen.

Wir danken dir für das Geschenk der Taufe.

Wenn Schuld niederdrückt und Vergebung schwerfällt,
erneuere, Herr, die Gnade der Taufe.

Wenn Hoffnung ins Schwanken gerät und nur Unzufriedenheit über die Lippen kommt,

erneuere, Herr, die Gnade der Taufe.

Wenn wir uns hinter Kirchenmauern zurückziehen und keine Verantwortung in der Welt übernehmen,

erneuere, Herr, die Gnade der Taufe.

Wenn das Zeugnis für deine Liebe müde wird und Begeisterung erlahmt,

erneuere, Herr, die Gnade der Taufe.

Wenn wir an die Schwelle des Todes gelangen und Zukunft ersehnen,

erneuere, Herr, die Gnade der Taufe.

Alle

Herr, es ist deine Freude, bei den Menschen zu wohnen. Belebe, was du in der Taufe an uns gewirkt hast. Begleite die Getauften und alle, die sich auf die Taufe vorbereiten. Mache uns gemeinsam zu Boten der Hoffnung und des Friedens. Unser Leben verkünde stets dein Lob.

Vaterunser

Lied **Großer Gott, wir loben dich**

4. Der Apostel heilger Chor, / der Propheten hehre Menge
schickt zu deinem Thron empor / neue Lob- und Dankgesänge;
der Blutzengen lichte Schar / lobt und preist dich immerdar.

5. Dich, Gott Vater auf dem Thron, / loben Große, loben Kleine.
Deinem eingebornen Sohn / singt die heilige Gemeinde,
und sie ehrt den Heiligen Geist, / der uns seinen Trost erweist.

9. Sieh dein Volk in Gnaden an. / Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe;
leit es auf der rechten Bahn, / dass der Feind es nicht verderbe.
Führe es durch diese Zeit, / nimm es auf in Ewigkeit.

Sendung und Segen

Orgel

Die feiernde Gemeinde ist nach dem Gottesdienst zu einem kleinen Abendessen in den an die Kirche angrenzenden Saal eingeladen.

Fotos

Taufe Christi aus Catholica Unio Würzburg, S.7

Baum uschi dreiucker / pixelio.de, S.6

Herabkunft des Heiligen Geistes Byzantinische Kirche in der Abtei Niederaltaich, S.10

Pfingstikone. Gemeinschaft San Egidio, Rom, S.9

Mitwirkende

Superintendentin Ute Kannemann

Pfarrer i.R. Udo Küppers, Vors. Osteuropa Ausschuss

Ursula Küppers, stellv. Vorsitzende Osteuropa Ausschuss

Lektoren

Chor TonArt hungen

Leitung Jochen Stankewitz

Orgel Hubert Hübner

Ikone, das heißt Abbild. Dem orthodoxen Christen bedeutet sie jedoch mehr als nur ein Abbild, nämlich die Möglichkeit einer Darstellung des Wortes, gleichsam das Bild zum Wort; Ikonen sind also das Bilderbuch zum Wortbuch der Offenbarung.

Metropolit Michael Staikos | In Arbeitshilfe Bild und Bibel 2015

